

## Giuseppe Cafasso

Giuseppe CAFASSO wurde am 15.1. 1811 in Castelnuovo d'Asti (Piemont) als Sohn eines wohlhabenden Bauern, geboren und starb am 23.6. 1860 in Turin.

Schon in seiner frühen Jugend nannte man den kleinen, etwas buckeligen Josef »den kleinen Heiligen«. Nach dem Besuch des Seminars in Chieri bei Turin empfing er 1833 die Priesterweihe. Don Guala, der in Turin das »Institut des hl. Franziskus« für junge Priester gegründet hatte, berief ihn zum Professor der Moral und Vizerektor des Priesterkonvikts und bestellte ihn später zu seinem Nachfolger und Erben. Der Erzbischof von Turin ernannte ihn 1848 zugleich zum Rektor der mit dem Konvikt verbundenen Kirche, die der Mittelpunkt der priesterlichen Tätigkeit Cafassos wurde. Neben seinen eigentlichen Amtspflichten übernahm er noch die Seelsorge in fünf Gefängnissen. 68 zum Tode verurteilte Verbrecher hat er zur Richtstätte begleitet. Man nannte ihn daher den »Galgenpriester«. Da seine besondere Liebe der Jugend gehörte, nahm sich Cafasso auch des Jugendrettungswerkes seines Freundes Don Giovanni Bosco an, den er auf diese drängende Aufgabe hingewiesen und immer wieder dazu ermutigt hatte.

Am 3.5. 1925 wurde Josef Cafasso selig- und am 22.6. 1947 heiliggesprochen. Er ist Patron der Gefängnisseelsorger. Sein Fest wird am 23. Juni begangen.

*Friedrich Wilhelm Bautz: in BBKL, Bd I (1990) Sp. 845*

## Joseph Cafasso

\* 15. Januar 1811 in Castelnuova d'Asti in Italien

† 23. Juni 1860 in Turin in Italien

Joseph war ein Gefährte von Johannes Don Bosco, dem er bei der Gründung des Salesianerordens zur Seite stand, und von Josef Cottolengo. Mit ihnen befruchtete er das Gemeindeleben in Turin; als geistlicher Begleiter und Ratgeber hatte er großen Einfluss auch auf viele Laien und konnte seinen Einfluss auch politisch geltend machen.

Mit persönlichen Mitteln und Spenden half er Armen. Sein besonderes Anliegen waren Gefangene, er setzte sich ein für eine Reform des Strafvollzugs und der Haftbedingungen. Seine besondere Zuwendung galt den zum Tod Verurteilten. Er besuchte sie, tröstete sie, unterwies sie im Glauben und hörte ihre Beichte. Die Turiner Zeitgenossen bezeichneten ihn bald als den Galgenpriester.

**Kanonisation:** Joseph Cafasso wurde 1947 heiliggesprochen.

Er ist **Patron** der Gefängnisseelsorger, der Gefangenen und der zum Tode Verurteilten.

Nach: [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)